

Rechte der Mitglieder, stehen den Cartellvereinen nicht zu.

Die Ausnahme in das Cartellverhältniß erfolgt ohne Weiteres auf schriftliche Anzeige des betr. Vereinsvorstandes an den Verbandsvorstand. Der Austritt kann auf gleiche Weise erfolgen. Beitritts- und Austrittserklärungen von Cartellvereinen werden vom Verbandsvorstande durch Anzeige in den Verbandsorganen bekannt gemacht.

Reglement für die Kranken- und Sterbekasse betr. Anträge.

5) Antrag des Vorstandes: Aenderung des Reglements A. nach Maßgabe der in der veränderten Tagesordnung enthaltenen Anträge.

Hierzu:

a) Antrag der Mitglieder des Kreises Norden: Statt „Reglement zc.“ zu setzen: „Reglement für die Auszahlung von Kranken- und Begräbnißgeldern.“
 b) Antrag des Herrn Emil Hempel in Leipzig zu §. 3., statt 6. einzufügen in Absatz 2. Schluß hinter „nach Sonnenuntergang“ . . . „während der Wintermonate zc.“

c) Antrag der Mitglieder des Vorstandes Wien zu §. 6. Absatz 6. statt dieses zu setzen: „In besonderen Fällen soll der Vorstand auf Grund der vorliegenden Zeugnisse auch bei solchen Krankheiten, welche nicht unbedingte Arbeitsunfähigkeit zur Folge haben, die nachweisbaren Kosten der Krankheit event. bis zur Höhe des statutenmäßigen Krankengeldes gewähren.“

d) Antrag der Mitglieder des Kreises Norden zu §. 10. bezw. §. 7., an Stelle dieses zu setzen: „Die Angehörigen verstorbener Mitglieder des Verbandes erhalten, sobald das Mitglied zwei Jahre lang dem Verbandsangehörig hat, ein Begräbnißgeld von 150 M.“

e) Antrag des Vorstandes zu §. 10. bezw. §. 7.: bei Annahme des vorstehenden Antrages dem §. zuzufügen: „Stirbt ein Mitglied im Laufe der letzten zwei Monate des zweiten Jahres, so sollen die Hinterbliebenen, sofern beim Tode des Mitgliedes der Beitrag für diese Monate bezahlt ist, das Begräbnißgeld erhalten.“

Reglement für die Wittwen- und Waisencasse betr. Anträge.

6) Antrag des Vorstandes (s. veränderte Tagesordnung).

Hierzu:

a) Antrag der Mitglieder des Kreises Norden: statt „Reglement zc.“ zu setzen: „Reglement für Wittwen- und Waisencassen.“ Ferner in dem Reglement alle diejenigen Aenderungen vorzunehmen, die sich aus den Consequenzen ihres Antrages zu §. 7. der Statuten ergeben.

b) Event. Antrag der Herren Emil Kupper u. Gen. in Berlin zu §. 3., falls der Zwang für die unverheiratheten Mitglieder nicht angenommen wird, zu sagen: „Die Beiträge für die Wittwen- u. Waisencasse bestehen in 6 M. für die freiwillig beitretenden unverheiratheten Mitglieder in 15 M. für jedes verheirathete Mitglied jährlich zc.“

c) Antrag des Herrn F. Temming in Braunschweig zu §. 7.: der Wortlaut dieses §. ist folgendermaßen zu ändern:

„Anspruch auf Pension haben nur die Wittwen und Waisen, deren Ernährer in fortlaufenden Jahresbeiträgen einen Gesamtbetrag von mindestens 50 M. an die Wittwen- und Waisencasse gezahlt haben.“

Stirbt ein Mitglied während der Sammelperiode und hat in fortlaufenden Jahresbeiträgen einen Gesamtbetrag von mindestens 50 M. gezahlt, so haben dessen Hinterbliebenen nur Anspruch auf die halben Pensionen zc.“

7) Antrag des Vorstandes: Neuwahl des Gesamtvorstandes, eventuell bei Ablehnung der neuen Satzungen. Neuwahl an Stelle der statutenmäßig ausscheidenden Herren Ed. Baldamus und Oskar Gottwald (s. veränderte Tagesordnung).

8) Wahl von zwei Mitgliedern zum Rechnungsausschuß zur Prüfung der Rechnung 1884 und von zweien zur Prüfung der Rechnung 1885.

9) Erledigung sonstiger Anfragen zc.
 Leipzig, den 26. Mai 1884.

Der Vorstand:

E. Baldamus. D. Berthold.
 F. Kracht. A. Krausche.
 O. Gottwald.

Zur Berichtigung:

Mitte Mai 1884 befanden sich in Braunschweig 30 Mitglieder, in Hannover 26 Mitglieder.

Die mit Motiven versehenen Anträge für die 16. ordentliche Generalversammlung werden in ca. 2 Wochen zum Versand an die Herren Vertrauensmänner gelangen.

— Remittenden. —

[26655.]

Ich bringe in Erinnerung, dass ich nach dem

1. Juli 1884

eintreffende Remittenden aus Rechnung 1883 ohne Ausnahme zurückweisen muss.

Handlungen, denen nicht gestattete Disponenden gestrichen werden mussten, wollen dies besonders beachten.

Breslau, im Mai 1884.

Eduard Trewendt,
 Verlagsbuchhdlg.

Allgemeiner Verein

für

Deutsche Literatur.

[26656.]

Das Bureau des Allgemeinen Vereins für Deutsche Literatur befindet sich vom 20. Mai ab

Berlin W., Lützowstrasse Nr. 113.

Dr. Hermann Paetel,
 geschäftsführender Director.

[26657.] Die Verleger von

Schriften über künstliche Glieder, speciell Füße,

werden um baldigste Zusendung von 1 Expl. à cond., ev. um Titel- u. Preisangabe ersucht.

Celle, 27. Mai 1884. **Carl André.**

[26658.] Zu verkaufen:

Die nachgelassene Bibliothek des Geheimen Medicinalraths Professors Dr. R. F. von Heusinger, 14526 Werke (nicht Bände) umfassend. Besonders reich an encyclopädischen, lexikalischen, bibliographischen, literarischen Werken; vollständigen Suiten älterer und neuerer Zeitschriften, den Hauptwerken der Anatomie, Histologie, Physiologie, vergleichenden und pathologischen Anatomie, der inneren Medicin, medicinischen Geographie, Geschichte der Medicin, vergleichenden Pathologie, allgemeinen Völkertunde, Topographie der Erde im Allgemeinen, Specialwerken über seltener vorkommende Krankheitsfälle, sowie medicinischen Kupferwerken.

Der Katalog ist buchhändlerisch genau bearbeitet, so daß die Titelaufnahmen wieder bei Bearbeitung jedes Antiquarkataloges brauchbar sind. — Wegen Uebersendung des Kataloges wende man sich an Dr. Otto von Heusinger in Marburg (Provinz Hessen-Nassau).

[26659.] Wir veröffentlichen hiermit, dass der Verfasser des in unserem Verlage erschienenen Werkes:

Beiträge

zur lateinischen Grammatik,

welches unter dem Namen Probst zur Ausgabe gelangte, der Candidat des höheren Schulamts, z. Z. Oberlehrer an d. Realschule in Reudnitz-Leipzig Herr E. A. Gutjahr-Probst ist.

Leipzig, 27. Mai 1884.

Zangenberg & Himly.

Bücher-Auction.

[26660.]

Der Buchhändler **H. G. van Huffel** in Utrecht bringt vom 7.—11. Juni 1884 zur Versteigerung:

Eine schöne Sammlung Bücher aus der Geschichte, Genealogie (Siebmacher's Wappenbuch), Literatur (Wurzbach, biogr. Lexikon), Naturwissenschaft (Buffon, Merian), Musik (Allgem. Musikzeitung 1798—1848), nebst einer Sammlung Kupferstiche, Radirungen (von Rembrandt, J. de Wit u. A.) und eine sehr interessante Sammlung von 32 Bildern in Wachs, Geistliche in ihren Originalkleidertrachten darstellend, welche Sammlung datirt vom Ende des 17. oder vom Anfang des 18. Jahrhunderts.

Der Katalog wird auf Anfragen zugeschickt.

H. Grevel, London.

[26661.]

Englische Bücher (Novitäten, Antiquaria), Zeitschriften etc. (Journale per Post.)